



Gemeinsam Zukunft gestalten Die Stiftung für die Lakota-Kinder

Liebe Freunde der Lakota-Stiftung

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir kurz vor dem Ende des Schulsemesters auf ein erfülltes Schuljahr 2023/24 zurück.

Es war ein Jahr des Wachstums. Die lichtdurchfluteten Räume im neuen Schulhaus laden zu kreativem Arbeiten ein. Wir lieben vor allem den grossen Sonnenraum. Hier versammeln sich jeweils morgens und abends vor und nach dem Unterricht alle Lernenden und Lehrpersonen zu einem gemeinsamen Liedersingen auf Lakota. Die Zahl der Lernenden nimmt zu und bereits zeigt sich, dass wir dringend zwei bis drei zusätzliche Klassenzimmer brauchen. So wird im kommenden Schuljahr das Lehrerzimmer als Klassenzimmer für die 7.- bis 8.-Klässler genutzt, dies schafft uns vorübergehend einen weiteren Raum. Wir hoffen sehr, dass es uns in naher Zukunft ermöglicht wird, noch ein paar Klassenzimmer hinzuzufügen, da unsere Kapazitäten

mit der immer grösser werdenden Anzahl von SchülerInnen an ihre Grenzen stossen. Wir danken allen unseren Freunden für die wertvolle Unterstützung und bedeutende Hilfe und hoffen, Sie alle werden auch weiterhin ein Teil unserer Lakota-Waldorf-Gemeinschaft sein.



**Wopila Tanka –
grossen Dank!**

Isabel Stadrick



*Im Sonnenraum:
Der Unterricht
ist rhythmisch
aufgeteilt, zwischen
Lernen und
Bewegung.*



Celestine Stadnick, ganz links, mit SchülerInnen und South Dakota «Representative» Liz May, vierte von rechts mit Brille.

KINDER IN DER US-POLITIK (Celestine Stadnick, Stellvertretende Schulleiterin)

Der StudentInnenrat der Lakota Waldorf Schule erlebte kürzlich eine einzigartige und bereichernde Gelegenheit, als sie von der Bezirksvertreterin des «South Dakota District 27», Peri Pourier, in das Staatsregierungsgebäude eingeladen wurden. Die sechs SchülerInnen hatten das Privileg, eine Gesetzgebungssitzung mitzuerleben, bei der sie mit mehreren Senatoren und Abgeordneten interagieren konnten.

Während ihres Besuchs hatten sie die Ehre, prominente Persönlichkeiten, wie die Vizepräsidentin des Oglala-Sioux-Stammes, Alicia Mousseaux kennenzulernen. Senatorin Red Dawn Foster aus South Dakota bot eine aufschlussreiche Führung durch das Capitol an.

Dieser Besuch ermöglichte es den Mitgliedern des StudentInnenrats nicht nur, den Gesetzgebungsprozess zu beobachten, sondern auch wertvolle Einblicke in die Entstehung von Gesetzen, die Bedeutung von Netzwerken und die Dynamik bei der Politikänderung zu erhalten. Es war eine einzigartige Bildungserfahrung, die das Verständnis für Regierungsführung und staatsbürgerliche Verantwortung erweiterte.

Jede Mittelschulklasse an der Lakota Waldorf Schule hat zwei gewählte VertreterInnen, welche sie im StudentInnenrat repräsentieren. Fast alle 17 Reservatsschulen haben einen StudentInnenrat und diese treffen sich mehrmals im Jahr alle zusammen.

In diesem Jahr erhielt unser StudentInnenrat vom Büro der Vizepräsidentin des Oglala Sioux Stammes eine Spende von \$4000 und hatten viel Freiheit darüber, was sie mit dem Geld machen können. Zusammen erstellten sie ein Budget und sammelten Nachweise für den Ausgabenbericht. So beschlossen die SchülerInnen der 5., 6., 7. und 8. Klassen den Spielplatz mit einer Nest-Schaukel, einer Drahtseilrutsche, einem Volleyballnetz, einem Baseballplatz, einem Pavillon und Schliessfächer für persönliche Gegenstände zu erweitern. Sobald der Schnee geschmolzen ist, kann mit dem Aufbau begonnen werden. Ebenfalls kauften sie kleine Preise, als Motivation für ihre MitschülerInnen, die Schwierigkeiten haben die Schule regelmässig zu besuchen.

Für die kommenden Jahre erhoffen wir den Erhalt weiterer Gelder, da der StudentInnenrat in kurzer Zeit aussergewöhnlich viel erreichen konnte.



Die Setzlinge werden im Klassenzimmer liebevoll umsorgt.

UNSER SCHULGARTEN

(Aspen Meek, Gartenbaulehrerin)

Hier in der Lakota Waldorf Schule freuen wir uns sehr auf den Frühling im Schulgarten. Im vergangenen Herbst ernteten SchülerInnen aus unserem reichhaltigen Garten vielerlei Früchte und Gemüse, die dann für das Schulmittagessen gebraucht wurden. Daneben pflückten sie auch einheimische Blütenpflanzen, wie Nessel, Königskerze und Malve, aus denen Tee und Medizin gemacht wurde. Ebenfalls pflanzten sie Knoblauch, der dann im kommenden Sommer geerntet werden kann. In Vorbereitung auf den Frühling haben SchülerInnen in Pflanztöpfen Samen ausgesät, welche in den kommenden Monaten im Freiland als Setzlinge ausgebracht werden.



Begeisterung über die erfolgreiche Ernte.

Dazu gehören die violetten Cherokee-Tomaten, Rosmarin, Basilikum, Gurken, Kefen und viele andere Arten, die täglich grösser werden.

Mit Jäten, Bearbeiten des Bodens, Anwenden von biodynamischen Präparaten und dem Erstellen von Hochbeeten haben wir in den letzten Wochen den Garten für die Saison vorbereitet.

Wir freuen uns sehr, dass zum ersten Mal schon bald Bienenvölker in unserem Garten zu Hause sein werden – ein wichtiger Beitrag an unser Ökosystem. SchülerInnen werden lernen können, wie man mit einem Bienenstock umgeht, wie man den Honig erntet und wie wichtig Bienen als Bestäuber sind.

Begleiten und unterstützen Sie uns bei unserer Vergrößerung des Gartens und bei der Verantwortung für Land und Gemeinschaft.

JAHRESBERICHT 2023

(Michèle Andres, Stiftungsrätin)

Ein überaus erfolgreiches und spannendes Stiftungsjahr hat mit einem erfreulichen Spendenjahr und der Einweihung des neusten Schulbaus unsere Herzen erfreut. Vor 30 Jahren entstand im Pine Ridge Reservat ein kleiner Kindergarten in einem der ärmsten Gebiete der USA. Nun ist dank all der Menschen, die sich mit viel Enthusiasmus, Begeisterung, Freude, Einsatz und Motivation für die Bildungseinrichtung eingesetzt haben, eine ganz besondere Schule entstanden. Wir haben uns aus der Ferne sehr über das grosse Jubiläumsfest gefreut.

Der Stiftungsrat traf sich zweimal zu einer Stiftungsratssitzung, im Sommer wieder in

Luzern mit Isabel Stadnick. Eingeladen war auch unsere baldige neue Stiftungsrätin Nadine Blumer, welche uns in absehbarer Zeit mit viel jugendlichem Schwung zur Seite stehen und unser Team mit neuen Ideen bereichern wird.

Im vergangenen Herbst trafen wir uns mit Nando Stöcklin, Freund und ehemaliger Mitgründer der Lakota-Stiftung, zu einer ausserordentlichen Sitzung. Nando, der einiges an Fachwissen besitzt, hat sich bereit erklärt, unsere in die Jahre gekommene Website zu professionalisieren und neu zu gestalten. Auch zukünftig wird noch mehr gemeinsame Denkarbeit gefordert sein.

Das Tipi-Camp konnte im Jahr 2023 dank genügend Anmeldungen durchgeführt werden. Im Jahr 2024 wird aber kein Camp stattfinden.

Der Stiftungsrat in Luzern, im Uhrzeigersinn:
Alfred Brühlisauer, Michèle Andres, Isabel Stadnick, Carol
Wartmann Kunz, Nadine Blumer, Christoph Andres.



JAHRESRECHNUNG 2023

(Christoph Andres, Stiftungsrat)

Mit rund **CHF 188 781** (2022: CHF 150 692) haben die Spendenbeiträge gegenüber dem letzten Jahr nochmals um CHF 38 089 zugenommen. Budgetiert waren für das vergangene Jahr CHF 140 000. Parallel dazu sind die Betriebskosten 2023 um CHF 2525 höher ausgefallen, als noch mit der Jahresrechnung 2022 angenommen. Diese beinhalten das Büromaterial, die Drucksachen und Couverts, Porto und Versandkosten, Jahresgebühren für die IT-Kommunikation, Kommissionsgebühren für Onlinezahlungen, Rechtsberatungs- und EDI-Gebühren, Honorar (1/2 Anteil) für die neue Website, das Honorar für die Buchprüfung, PC- und Bankspesen sowie Verpflegungskosten an Stiftungsratssitzungen, insgesamt **CHF 11 171** (2022: CHF 8646), dies entspricht 5,92 Prozent der Spendeneinnahmen 2023. Damit konnten im letzten Jahr rund CHF 178 000 an Spendengeldern an die Lakota Waldorf Schule USA überwiesen werden, so viel wie noch nie seit Gründung der Lakota-Stiftung im Jahr 2008. Der Stiftungsrat freut sich ganz speziell über solche grosszügige und treue Spendeneinnahmen und dankt allen SpenderInnen für das entgegengebrachte Vertrauen für und in unsere Stiftungsarbeit.

Vergleich Spendeneinnahmen mit Betriebskosten

Jahr	Spenden (CHF)	Betriebskosten (CHF)	Vergleich (%)
2019	119 297	7688	6,44
2020	140 032	8863	6,33
2021	135 740	6276	4,62
2022	150 692	8646	5,74
2023	188 781	11 171	5,92

Im Jahr 2023 wurden wiederum alle Arbeiten ehrenamtlich geleistet. Für die Stiftung sind keine Lohnkosten beziehungsweise Entschädigungen und Sozialleistungen angefallen.

Unsere geprüften Jahresabschlüsse sind auf unserer Website unter «Jahresrechnungen» veröffentlicht und einsehbar.

In der Schweiz

Lakota-Stiftung
6000 Luzern, Schweiz
E-Mail: info@lakotastiftung.ch
www.lakotastiftung.ch

Bankverbindung

Lakota-Stiftung
IBAN: CH12 0900 0000 6059 7406 2
BIC: POFICHBEXXX

In den USA

Isabel Stadnick
Lakota Waldorf Schule
P.O. Box 527
Kyle South, Dakota 57752
Info@lakotawaldorfschool.org
www.lakotawaldorfschool.org

In Deutschland

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e. V.
Weinmeisterstr. 16, D-10178 Berlin
www.freunde-waldorf.de
T +49 (0)30 6170 26

Bankverbindung

Kontonummer: 13 042 010,
GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67
Wichtig: Verwendungszweck
4606 Lakota Waldorf School

KONTAKT/IMPRESSUM

Wopila Tanka

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Lakota-Stiftungsrat: Isabel Stadnick, Michèle Andres,
Christoph Andres, Alfred Brühlisauer, Carol Wartmann Kunz,
Nadine Blumer